

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 7 (1899)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

liche in der Gemeinde wohnhafte Sanitätsmannschaft jeweilen Einladungen zur Teilnahme an Hauptversammlungen und grösseren Übungen erlassen. Wenn auch der Erfolg gewöhnlich kein großer ist, lassen wir uns diese Mühe doch nicht gern entgehen, im Gegenteil, wir möchten dieses Vorgehen allen Sektionen dringend anempfehlen; mancher Unentschlossene wird sich schliesslich auf diese Weise doch zum Beitritt in den Verein bewegen lassen. C. G.

Die Sektion Wald-Rüti hat sich in ihrer Versammlung vom 19. März unter anderem auch mit dem Entwurf der neuen Centralstatuten beschäftigt. Nebst einigen kleineren Abänderungen wünscht die Sektion, Art. 13 möchte mit Art. 17, Absatz 1 und 2, in Übereinstimmung gebracht werden.

Schweizerischer Samariterbund.

Kreisschreiben des Centralvorstandes an die Sektionsvorstände.

Werte Samariter und Samariterinnen!

Wir beecken uns, Sie in Kenntnis zu setzen, daß der Centralvorstand beschlossen hat, die diesjährige ordentliche Delegiertenversammlung des schweizerischen Samariterbundes auf Sonntag den 11. Juni 1899 nach Frauenfeld einzuberufen.

Unter Hinweis auf §§ 8 und 11 der Centralstatuten laden wir Sie nun freundlich ein, Ihre Delegierten zu wählen und dieselben dem Bundesvorstand zu nennen, welchem Sie auch allfällige Anträge Ihrer Sektion an die Delegiertenversammlung (vide §§ 10 und 11) bis spätestens Samstag den 6. Mai einzureichen belieben. Nach Ablauf dieser Frist wird die Traktandenliste festgestellt und mit der definitiven Einladung zur Delegiertenversammlung den Sektionen zugestellt werden.

Für diejenigen Delegierten (Herren und Damen), die nach Frauenfeld nicht wohl in einem Tag hin und zurück reisen können, werden wir Anstalten treffen, ihnen in Zürich Freiquartier zu geben, und bitten wir, bei der Anmeldung gleichzeitig zu bemerken, ob dieses gewünscht wird.

Wir hoffen, daß auch in Frauenfeld alle Sektionen des schweizerischen Samariterbundes vertreten seien. Mit Samaritergruß!

Namens des Centralvorstandes des schweiz. Samariterbundes.

Der Präsident: Louis Gramer.

Der Sekretär: Max Hoz.

Kursschronik.

— Über die in letzter Nummer kurz erwähnte Schlussprüfung des vom stadtbernerischen Samariterinnenverein veranstalteten Kurses ist uns nachträglich noch folgender Ergänzungsbericht zugegangen:

Montag den 20. März wurde der von Hrn. Dr. Jordy gegebene Kurs für Gesundheitspflege der Atmungsorgane ebenfalls zu Ende geführt, mit öffentlicher Schlussprüfung, welche von Hrn. Dr. Küpfer, Länggasse, als Vertreter des schweiz. Samariterbundes, abgenommen wurde. — In beiden Kursen verdankten die Examinateure wie auch die Zöglinge den gemeinnützigen Lehrern die vermittelten wertvollen Kenntnisse. Beiden Schlussprüfungen folgte ein gemütlicher Teil, an welchem Reden, Gesang, Musikstücke abwechselten mit einem von einer Kursteilnehmerin selbst verfassten einaktigen Schwanke, dessen Grundgedanke hinwies auf die Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit von Kenntnissen in der ersten Hilfe bei Unglücksfällen und in der Gesundheitslehre. D. H.

— Kurs- und Schlussprüfungsberichte sind ferner eingegangen von:

Zimmerwald (Bern). Schlussprüfung 19. März. Kursleiter Hr. Dr. Döbeli, Belp; Hülfsslehrer Hr. Hänni, Niedermuhlern und Frs. Gasser. Kursteilnehmer 12 Damen und 10 Herren. Ein Vertreter des Bundesvorstandes wohnte der Prüfung nicht bei.

Orlikon (Zürich). Schlussprüfung 25. März. Kursleiter Hr. Dr. Eugster, Orlikon; Hülfsslehrer Hr. Rud. Fries. Teilnehmer 9 Damen und 10 Herren. Der Bundesvorstand war vertreten durch Hrn. Jb. Baterlaus, Wipkingen. — Ferner liegen zwei Berichte vor über Kurse in häuslicher Krankenpflege.

In Gerzensee (Bern) hielt Hr. Dr. Gutjahr von Wichtach vier Vorträge aus dem Gebiete der häuslichen Krankenpflege ab, unter Vorweisung und Besprechung einer Anzahl Gegenstände zur Krankenpflege. Teilnehmerzahl nicht angegeben.

Der Samariterverein Enge-Wollishofen veranstaltete unter Leitung des Hrn. Dr. Rubli-Landolt und unter Beiziehung von Schwester Ernestine Müller einen Kurs für häusliche Krankenpflege. Demselben folgten bis zuletzt 42 Damen. Der Stoff wurde in 10 theoretischen und 16 praktischen Stunden behandelt. Die Teilnahme war unentgeltlich, da die Kosten vom Samariterverein Enge übernommen worden.

In Baden fand am 27. März die Schlussprüfung eines von den Herren Doktoren Markwalder und Zehnder geleiteten Samariterkurses statt. Es nahmen daran teil 23 Damen und 10 Herren. Als Vertreter des Centralvorstandes wohnte Hr. Dr. v. Schultheß-Schindler der Prüfung bei; er erklärt sich vom Resultat durchaus befriedigt.

Bern. Am 8. April fand im Konferenzsaal des Bahnhofs Bern die Schlussprüfung eines Samariterkurses statt. Derselbe war sehr fleißig besucht von 21 Beamten und Angestellten des Berner Bahnhofs. Die Prüfung, an welcher Hr. Nationalrat v. Steiger das schweiz. Rote Kreuz und Hr. Oberstleutnant Dr. Mürsel den schweiz. Samariterbund vertreten, nahm einen sehr guten Verlauf. Der Unterricht des Kurses war erteilt worden von den Herren Dr. W. Sahli, Högni und Michel. — Sämtliche Teilnehmer schlossen sich dem Samariterverein Bern an. Ein weiterer, erfreulicher Fortschritt der Eisenbahner-Instruktion!

Arbon. Der Samariterverein Arbon meldet, daß infolge freundlichen Entgegenkommens des dortigen Stationsvorstandes ein Teil des dortigen Stationspersonals an dem im Gang befindlichen Samariterkurse teilnimmt. — Ferner hat der Verein seinen Vorstand gewechselt und ein Skelett sowie ein Bernhard'sches Bilderwerk angeschafft.

V e r m i s c h t e s.

Straubenzell hat durch Zusammenwirken von Privaten, Vereinen und Behörden einen bespannbaren Krankentransportwagen angeschafft. Derselbe wurde geliefert von Hrn. Wagenbauer Keller in Herisau und befriedigt allseitig durch seinen einfachen und doch eleganten Bau und die zweckmäßige Ausstattung.

Ausstellung für Krankenpflege. Vom 20. Mai bis 18. Juni d. J. wird in Berlin eine Ausstellung für Krankenpflege stattfinden, welche einen ausgesprochen wissenschaftlichen Charakter tragen wird und das gesamte Instrumentarium der modernen Medizin, soweit es die Krankenpflege betrifft, zur Vorführung bringen soll. Die Ausstellung soll nur aus ausgewählten Gegenständen bestehen. Schon in der Zulassung zur Ausstellung wird eine Anerkennung enthalten sein. Dementsprechend wird jeder Aussteller, dessen Objekte zur Ausstellung zugelassen sind, ein Zulassungsdiplom erhalten. Außer dieser Anerkennung der Zulassungsdiplome werden Prämiierungen stattfinden; auch sind Staatsmedaillen in sichere Aussicht gestellt worden. Es haben seit einer Reihe von Monaten wiederholte Sitzungen des Organisationskomitees im Kultusministerium stattgefunden. Die Vorbereitungen zur Ausstellung sind so weit gediehen, daß in den nächsten Tagen die öffentliche Aufforderung zur Beteiligung an der Ausstellung erfolgen wird.

Seine Aussicht. Bei einer Waffeninspektion im Oberaargau erschien vor nicht langer Zeit ein Wehrmann im ungefähr gleichen Aufzuge wie ein Eskimo, d. h. sein Gesicht verrät, daß es die längste Zeit nie mit Wasser in Berührung gekommen war. Der Waffenkontrolleur machte ihm darüber eine Bemerkung und hieß ihn abtreten, um sich zu reinigen. Nach einiger Zeit erschien der Mann wieder, aber noch ungewaschen. Auf den Vorwurf des Waffenkontrollieurs gab er die Antwort, nach seiner Meinung gehöre nur die Uniform dem Staat, der „Grind“ nicht.

Büchertisch.

Die Gesundheit im Hause. Eine ärztliche Anleitung für das Verhalten der Frau und Mutter im täglichen Leben und bei Frauenkrankheiten, von Frau Dr. med. H. V. Adams-Lehmann, praktische Ärztin in München. Mit zahlreichen Abbildungen. 747 Seiten. Preis fein und solid gebunden 12 Mark. (Auch in 4 Raten zu 3 Mark beziehbar.)

Mit wahrer Freude erfüllen wir die angenehme Pflicht, das vorgenannte Buch zu besprechen, und bedauern nur die Beschränkung, welche uns hierin der bescheidene Raum unseres Blattes auferlegt. Das Buch, dessen Anschaffung wir namentlich unsern Leserinnen aufs wärmste empfehlen, bietet einen schier unerschöpflich reichen Inhalt an Nützlichem und Wissenswertem und zwar in so klarer, geist- und gemütvoller Schreibweise, daß es hoch hervorragt